

Bote von der Ybbs.

(Wochenblatt.)



Bezugs-Preis mit Postversendung:

Ganzjährig fl. 4.—
Halbjährig „ 2.—
Vierteljährig „ 1.—

Schriftleitung und Verwaltung: Obere Stadt Nr. 8. — Unfrankirte Briefe werden nicht angenommen, Handschriften nicht zurückerstattet.

Ankündigungen, (Zusätze) werden das erste Mal mit 5 fr. und jedes folgende Mal mit 3 fr. pr. 3spaltige Petitzeile oder deren Raum berechnet. Dieselben werden in der Verwaltungsstelle und bei allen Annoncen-Expeditionen angenommen.

Schluss des Blattes Freitag 5 Uhr Nm.

Preise für Waidhofen:

Ganzjährig fl. 3.60
Halbjährig „ 1.80
Vierteljährig „ .90

Für Zustellung ins Haus werden vierteljährig 10 fr. berechnet.

Prämien- und Einhaltungs-Gebühren sind voraus und portofrei zu entrichten.

Nr. 13.

Waidhofen a. d. Ybbs, Samstag den 2. April 1898.

13. Jahrg.

Der spanisch-amerikanische Konflikt

ist von einer definitiven Beilegung immer noch weit entfernt, wenn auch an der prinzipiellen Geneigtheit der zur Zeit maßgebenden Faktoren, die Angelegenheit friedlich beizulegen, nicht gezweifelt werden kann. Aber es besteht einerseits die Frage fort, ob nicht die Vergangenheit Momente genug aufweist, welche die nationale Empfindlichkeit der beiden Parteien bis zur offenen Feindseligkeit anstacheln, und andererseits bilden die chauvinistischen Unterströmungen, namentlich in Amerika, eine Quelle der Unruhe. — Wir erhalten folgende Berichte:

London, 30. März, 7 Uhr 21 Min. Abends. Nach einer Kabeldepeche aus Washington hatte der dortige spanische Gesandte eine wichtige Konferenz mit dem Assistenten des Staatssekretärs Day auf dessen Einladung. Dabei sei die letzte Differenz bezüglich Spaniens Einwand gegen die Absendung von Unterstützungen beglichen. Spanien gestattete auch den „Reconcentrados“, landwirtschaftliche Instrumente anzunehmen, unter der Bedingung, daß sie nicht auf Kriegsschiffen gebracht würden. Abgesehen hiervon, gehen die Pläne für die Beilegung der cubanischen Wirren noch weit auseinander und sind noch nicht in konkrete Formen reducirt, welche Aussicht auf Annahme durch beide Regierungen bieten.

London, 30. März, 8 Uhr 13 Min. Abends. In Washington berathet das Cabinet über die Kabel-Depeche Woodfords in Betreff seiner Konferenz mit Sagasta. Es verlaute, dieser lehne eine radikale Aenderung der cubanischen Politik, sowie einen Waffenstillstand mit den Insurgenten ab, außer wenn die Union deren Unthätigkeit bis zum October garantierte. Der amerikanische Höchstcommandirende, General Miles, beorderte ein Negeregiment nach der Insel Dry, Tortugas; drei Negeregimenter, die bereits in Key-West stehen, werden zu eventuellen sofortigen Transport nach Cuba bereit gehalten.

London, 30. März, 9 Uhr 45 Min. Abends. Das Reutersche Bureau meldet aus Washington: Präsident McKinley hat die ursprünglichen Forderungen an Spanien, die Feindseligkeiten in Cuba sofort einzustellen und den Reconcentrados zu gestatten, mit Erlaubnis der spanischen Regierung heimzukehren und ihre Beschäftigungen wieder aufzunehmen, in keinem einzigen Detail modificirt. Die endgültige Antwort Spaniens wird zur Zeit in Madrid erwogen. Wenn Spanien die Forderungen ablehnt, wird der Präsident mit seinen Schritten nicht zögern, er wird den ganzen Hergang sofort dem Congreß unterbreiten und sich nach dessen Instructionen richten. Als Präliminar-Schritt wurde Spanien vorgeschlagen, obwohl noch nicht in Gestalt einer Forderung, Spanien solle seine Truppen aus Cuba zurückziehen, und den Cubanern solle die Unabhängigkeit auf der Basis einer Indemnitation, deren Betrag von der Union und anderen Nationen für billig befunden werden würde, gewährt werden. Ein Diplomat äußerte sich dahin, beide Regierungen seien vollkommen einig, daß eine Regelung der beiderseitigen Beziehungen wünschenswert sei. Von Woodford traf aus Madrid eine Kabelmeldung ein, enthaltend das Wort: „Acceptirt“. Es ist nicht bekannt, ob sich dies auf alle amerikanischen Forderungen bezieht oder nur auf den Vorschlag, die Reconcentrados freizulassen und einen Waffenstillstand abzuschließen.

London, 30. März, 10 Uhr 26 Min. Abends. Aus Washington wird gefabelt, daß das auswärtige Comité über keine der cubanischen Resolutionen einig wurde und sie an ein Subcomité verwies. Das Journal Lucha in Havana bringt folgende Anschuldigungen gegen die „Maine“-Besatzung. Es fragt: „Ist es wahr, daß zwei Meutereien stattfanden wegen Verweigerung des Landurlaubes, daß ein Officier mit dem Leben am Bord so unzufrieden war, daß er sagte, er wünsche, alle amerikanischen Kriegsschiffe würden vernichtet, ferner, daß einige Stunden vor der Explosion der Commandeur und die Officiere in einem Festessen auf den Dampfer „City of Washington“ saßen, weshalb nur zwei Officiere umkamen.“ „B. L. A.“

Ämtliche Mittheilungen

des Stadtrathes Waidhofen an der Ybbs.

Rundmachung.

Es wird zur Kenntniß gebracht, daß wegen Umbau der Ybbsbrücke in Klein-Hollenstein der Verkehr über diese Brücke für Fuhrwerke und Fußgänger vom 4. bis inclusive 6. April gänzlich abgesperrt ist.

Bezirksstraßen-Ausschuß Waidhofen a. d. Y., 30. März 1898.

Der Obmann:
Diemann p.

3. 1468.

Behebung der Treffer der Lotterien für das goldene Kreuz.

Ueber h. Statthaltereier-Erlass vom 31. Jänner 1898, Z. 644 und 22. März 1898, Z. 1734 Pr. wird verlautbart, daß

1. in jeder Serie auf das Loos Nr. 24 ein Treffer fällt;
2. daß die Ziehungslisten bei der Wechselstube des Merkur in Wien I., Wollzeile 10 erhältlich sind;
3. daß die Treffer bis längstens 1. Mai l. J. behoben werden müssen.

Stadtrath Waidhofen a. d. Ybbs, am 21. März 1898.

Der Bürgermeister:
Dr. Plenker.

3. 1453.

Concurs-Ausschreibung

für die Aufnahme in die k. k. Landwehr-Cadettenschule in Wien.

Mit Beginn des Schuljahres 1898/99 werden in den 1. Jahrgang beiläufig 150 Aspiranten zur Aufnahme gelangen. In den 2. und 3. Jahrgang können nur ausnahmsweise Aspiranten aufgenommen werden, wenn Plätze verfügbar sind.

Die Aufnahmebedingungen sind folgende:

1. Die Staatsbürgerschaft.
2. Die physische Eignung.
3. Ein befriedigendes makelloses Vorleben.
4. Für den 1. Jahrgang:
Das erreichte 15. und noch nicht überschrittene 18. Lebensjahr.
5. Für den 2. Jahrgang:
Das erreichte 16. und noch nicht überschrittene 19. Lebensjahr.
6. Für den 3. Jahrgang:
Das erreichte 17. und noch nicht überschrittene 20. Lebensjahr.

Das Alter wird mit 1. September berechnet.

Die Assecurierung der aufgenommenen Aspiranten findet erst beim regelmäßigen Austritte statt.

5. Für den 1. Jahrgang:
Der Nachweis einer absolvierten 5. Classe.
6. Für den 2. Jahrgang:
Der Nachweis einer absolvierten 6. Classe einer Realschule oder eines Gymnasiums.

Von ungenügenden Classificationen in der lateinischen oder griechischen Sprache wird abgesehen.

Ein Aufnahme in den 3. Jahrgang kann nur solchen Aspiranten zugestanden werden, welche den Nachweis der absolvierten höchsten Classe einer Mittelschule liefern.

6. Die befriedigende Ablegung der Aufnahmeprüfung.

7. Die Uebernahme der Verpflichtung betreffs Verlängerung der Präsenzpflicht im Sinne des § 21 des Wehrgesetzes.

8. Die Uebernahme der Verpflichtung für Anschaffung und Erhaltung der vorgeschriebenen Ausstattungsgegenstände aus eigenen Mitteln.

9. Der rechtzeitige Erlag des für Schulzwecke bestimmten Beitrages (Schulgeldes).

Unter besonderen rücksichtswürdigen Verhältnissen und dem Nachweise der Mittellosigkeit der betreffenden Eltern oder Erhalter der Aspiranten, kann um einen Nachlaß vom Schulgelde beim Ministerium für Landesverteidigung die Bitte gestellt werden.

10. Solche Aspiranten, welche Eignung, Lust und Liebe für die Reitewaffe besitzen und über eine bleibende Zulage von mindestens 20 fl. per Monat verfügen können, erhalten in der Landwehr-Cadettenschule ihre cavalleristische Ausbildung in einer eigenen Cavallerie-Abtheilung.

Die Aufnahmsgesuche sind bis längstens 15. Juli l. J. beim Commando der k. k. Landwehr-Cadettenschule in Wien, (III., Boerhavegasse 25) einzubringen.

Dieselben sind beizulegen:

1. Der Tauf-(Geburt-)Schein.

2. Der Heimatschein.

3. Das von einem activen graduirten Arzte des k. u. k. Heeres, der Kriegsmarine, der k. k. Landwehr auszufertigende ärztliche Gutachten.

4. Das ganzjährige Schulzeugnis für das Schuljahr 1896/97 und die Zeugnisse für beide Semester des Schuljahres 1897/98.

5. Das Jumpszeugnis.

6. Das von der politischen oder von der Polizeibehörde des Aufenthaltsortes des Bewerbers ausgestellte Sittenzeugnis.

Die Bewerber um Aufnahme werden vor dem Beginn des Unterrichtes 4 bis 5 Wochen der ersten militärischen Ausbildung unterzogen.

Die vollständige Ausschreibung und das Formulare des Aufnahmsgesuches kann hierorts eingesehen werden.

Stadtrath Waidhofen a. d. Ybbs, am 23. März 1898.

Der Bürgermeister:
Dr. Plenker.

Statth. Z. 24085.

h a Z. 1469.

Rundmachung

betreffend die Behebung des Bedarfs an Landesbeschälern durch Ankauf aus der Privatstucht des Landes.

Alle Züchter und Pferdebesitzer werden hiemit eingeladen, bis spätestens Ende April l. J. ihre verkauflichen Hengste schriftlich unmittelbar beim Ackerbau-Ministerium anzumelden.

Die angemeldeten Hengste werden an ihrem Standorte von einem Vertreter des Staatshengsten-Depots wo möglich noch während der Beschälperiode besichtigt.

Der eventuelle Ankauf wird im Laufe des Herbstes vorgenommen.

Durch die erfolgte Anmeldung eines Hengstes zum Ankauf als Landesbeschäler wird eine mittlerweile eventuell beabsichtigte anderweitige Verfügung des Besitzers mit seinem Hengste nicht behindert, sowie andererseits die Annahme der Anmeldung seitens des Ackerbau-Ministeriums keine Verpflichtung des letzteren zum Ankauf des angemeldeten Hengstes involvirt.

Jede Anmeldung eines Hengstes hat zu enthalten: dessen Abstammung, Größe, Farbe, Alter und Preis, ferner den Ort, wo der Hengst zu besichtigen ist.

Die Abstammung des Hengstes, sowohl von väterlicher, als von mütterlicher Seite ist legal nachzuweisen.

Bezüglich des Alters der angemeldeten Hengste wird ausdrücklich bemerkt, daß auf die Besichtigung und den eventuellen Ankauf nur solcher Hengste eingegangen werden kann, welche zur Zeit ihrer Anmeldung, wenn sie dem Gestütschlage angehören, das dritte Lebensjahr, und wenn sie einem rein kaltblütigen Schlage angehören, das zweite Lebensjahr bereits vollstreckt haben.

Anmeldungen von Hengsten, welche erst nach Ablauf des obbezeichneten Termines beim Ackerbau-Ministerium eingebracht werden, können erst in zweiter Linie berücksichtigt werden.

Stadtrath Waidhofen a. d. Ybbs, am 24. März 1898.

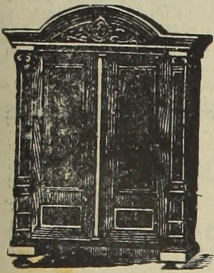
Der Bürgermeister:
Dr. Plenker.

Aus Waidhofen und Umgebung.

**** Todesfälle.** Am Samstag, den 26. März, um halb 6 Uhr abends fand das Leichenbegängnis des in Meran verschiedenen Oberinspectors der k. k. Staatsbahnen, Herrn Josef Steininger, Bruder unseres Mitbürgers Herrn Franz Steininger, statt. Das Leichenbegängnis mußte deshalb in so vorgerückter Stunde abgehalten werden, weil die von Meran nach Waidhofen überführte Leiche nicht rechtzeitig genug eingetroffen war. Die Betheiligung war eine äußerst große, da der Verstorbene, ein gebürtiger Waidhofener, durch den häufigen Aufenthalt in seiner Vaterstadt, allgemein bekannt und beliebt war. — Auch, die Familie des hiesigen Kupferschmiedmeisters Herrn Ringlass hat einen schweren Verlust erlitten. Am Sonntag den 27. März trug man einen Sohn desselben zu Grabe, der einem tödtlichen Augenleiden zum Opfer gefallen war. Auch bei diesem Leichenbegängnis war die Betheiligung eine sehr starke.

Walzenrisseln,

innerhalb 24—48 Stunden billigst bei
Josef Oser, 790 52—
Maschinenfabrik und Mühlenbauanstalt in Krems bei Wien



Großes Lager aller Gattungen
nur solid gearbeiteter

Möbel

eigener Erzeugung
bei

J. M. Müller,

Bau- und Möbeltischler
Linz, Marienstrasse 10, Linz.

Übernahme

von Brautansstattungen und kompletten Möb-
lirungen.

Illustrirte Preis-Courante und Zeichnungen von vor-
züglichen, vollständig zusammengestellten Speise- und
Schlafzimmern aus Nußbaum- und Eichenholz werden
portofrei zugesendet.

Großes Lager billiger, stylgerechter Möbel für
Sommerwohnungen aus gebeiztem und lackirtem
Holz.

Übernahme jeder Garantie. Billigste gestellte Preise.

Auch stehen vollständig zusammen-
gestellte Zimmereinrichtungen zur An-
sicht bereit.

Im Saale des Hôtels „zum gold. Löwen“, Waidhofen a. d. Y.

Samstag, den 2. April, 8 Uhr abends, Sonntag, den 3. April um 4 Uhr nachmittags
und 8 Uhr abends und Montag, den 4. April, 8 Uhr abends:

Neu! Die Neu!

Congo-Neger aus West-Afrika.

Diese Leute waren jahrelang in Sklaverei.

Dieselben producieren sich in ihren heimatlichen Sitten und Gebräuchen, werden auf glühenden Eisenplatten tanzen,
glühende Eisenstangen durchbeissen, sowie ihre Körpertheile mit glühendem Eisen bestrich u.

50 fl. Demjenigen, der herausgeht und sagt: „Es war nicht, wie die Zettel lauten.“

Da diese Leute schon in den größeren Städten Deutschlands, Frankreichs und Belgiens wegen der Reproduktion, die sie aus-
führen, allgemeine Bewunderung erregten und enormen Beifall erlangten, so hoffen wir, daß auch hier ein weithes Publikum sich
betheiligen wird, um dies sonderbare Volk kennen zu lernen.

Kartenvorverkauf zu der Sonntag Nachmittag stattfindenden Vorstellung von 2 Uhr ab an der Kasse.

Eintritt: 1. Platz 40 kr., 2. Platz 25 kr., Stehplatz 15 kr.

Einem recht zahlreichen Besuch ist entgegen

Mr. White, Impresario.

966 1—1

Andreas Kopp,

Bau- und Möbeltischler in Waidhofen an der Ybbs,
obere Stadt Nr. 12, im eigenen Hause,

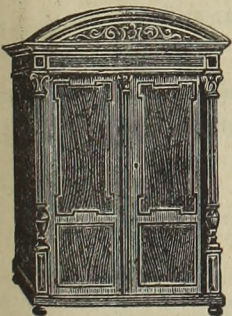
empfiehlt sein reichhaltiges von

allen Arten Möbeln, z. B.:

Speisezimmereinrichtungen von fl. 300—800

Schlafzimmer „ „ „ 160—500

aufwärts in schöner, solider Ausführung. 938 26—3



Erste k. k. österr. ungar. ausschl. priv.

Facade-Farben-Fabrik

Carl Kronsteiner, Wien, III., Hauptstrasse 120
(im eigenen Hause).

Ausgezeichnet mit goldenen Medaillen.

Lieferant der erzh. ögl. und k. k. österr. Gutsverwaltungen,
E. k. Militärverwaltungen, Eisenbahnen, Industrie-,
Berg- und Hüttenverwaltungen, Baugesellschaften,
Bauunternehmer und Baumeister, sowie Fabriks- und
Realitätenbesitzer. Diese Facade-Farben, welche in Kalk löstlich
sind, werden in trockenem Zustand in Pulverform und in 40 ver-
schieden Muster von 16 kr. per Kilo aufwärts geliefert und sind, ab-
solut die Reinheit des Farbentones, dem Oelanstrich vollkom-
men gleich.

Oelfarben, Fußbodenlacke, eigener Erzeugung,
Lacke, Farben, Pinsel etc.

Musterkarte sowie Gebrauchsanweisung gratis.

G. Z. IV 426/97

12

Feilbietungs-Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Waidhofen an
der Ybbs wird zur Vornahme der freiwilligen öffent-
lichen Feilbietung des auf 4000 fl. ö. W. geschätzten
im Grdb. St.-G. Stadt Waidhofen a. d. Ybbs II,
G. Z. 136 eingetragenen in den Nachlaß der Marie
Aunger gehörigen Hauses G. Z. 105, neu Nr. 7
in der Ybbsthorgasse zu Waidhofen a. d. Ybbs

der 7. April 1898 (vor 9 Uhr)

mit dem Beifuge bestimmt, daß die Rechte der auf
diesem Hause versicherten Gläubiger durch diesen
Verkaufsaussatz nicht berührt werden.

Kauflustige haben daher an dem obbestimmten
Tage um 9 Uhr Vormittags im hiesigen Gerichts-
hause, Gerichtsabtheilung I zu erscheinen, und können
vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamt
und die Feilbietungs-Bedingnisse in der Kanzlei des
obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Waidhofen a. d. Ybbs, am 16. März 1897.

Der k. k. Landesgerichtsrath:

Pollak m. p.

0.1 2-2

Verlangen Sie nur
Wileta's
Schwalbenkaffee,

denn dieser ist der
beste und gesündeste Caffeezusatz.

Nur echt: mit den Schwalben.

Zu haben in Waidhofen bei:
Gottfried Eriess Witwe.

Allein echter Balsam
(Tinctura balsamica)

Liefert ein gross und ein detail nur die behördlich
concessionirte und handelsgerichtlich protocollirte
Balsam-Fabrik
des Apothekers **A. Thierry**
in Pregrada bei Rohitsch.

Echt nur mit dieser handelsgerichtlich
registrierten
grünen Schutzmarke.

Die Gesamtadjustierung meines Balsams
steht unter gesetzlichem Musterschutz.

Bestes, bewährtestes, billigstes und reellstes
Volksheilmittel gegen Brust- und Lungenschmerz,
Husten, Auswurf, Magenkrampf, Appetitlosigkeit,
schlechten Geschmack, überreichenden Athem, Auf-
stossen, Sodbrennen, Blähungen, Hartleibigkeit etc., sowie innerlich als auch
äusserlich anzuwenden, gegen Zahnschmerz, Mundfaule, Frostbeulen, Brand-
wunden etc. etc.

Wo kein Depot existirt, bestelle man direct und adressire: **An die Balsam-
Fabrik des Apothekers A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch.**

Es kosten franco jeder Poststation Oesterr.-Ungarns sammt Kiste:
12 kleine oder 6 Doppelflaschen 4 Kronen
60 " " 30 " Nach Bosnien und Herzegowina 30 kr. mehr.

Fälscher und Nachahmer, sowie Wiederverkäufer solcher Fälschate werden
von mir auf Grund des Markenschutzgesetzes streng gerichtlich verfolgt.

Schutzengel-Apotheke Allein echte Centifoliensalbe
(Balsamsalbe ex rosa centifolia).

Die kräftigste Zugsalbe der Gegenwart.
Von hohem antiseptischen Werthe.
Von höchst entzündungswidriger Wir-
kung. Bei allen noch so alten jussieren
Leiden, Schäden und Wunden sichere
Erfolge, zumindest Besserung und Linderung der
Schmerzen bringend.

Weniger als zwei Dosen werden nicht versendet;
die Versendung geschieht ausschliesslich nur gegen
Vorausweisung oder Nachnahme des Betrages. Es
kosten sammt Postporto, Frachtbrief und Packung etc.
2 Tiegel 3 Kronen 40 Heller.

Ich warne vor dem Ankauf von wirkungslosen
Fälschungen und bitte genau zu beachten, dass auf
jedem Tiegel die obige
Schutzmarke und die Firma „**Schutzengel-
Apotheke des A. Thierry in Pregrada**“ eingegraben sein muss.
Jeder Tiegel muss in eine Gebrauchsanweisung mit dieser Schutzmarke
eingewickelt sein. — Fälscher und Nachahmer meiner allein echten Centifoliensalbe
werden von mir auf Grund des Markenschutzgesetzes streng verfolgt.

Wo kein Depot existirt, bestelle man direct und adressire: **An die Schutz-
engel-Apotheke und Balsamfabrik des A. Thierry in Pre-
grada bei Rohitsch.**

Die Versendung erfolgt ausnahmslos nur gegen Vorausweisung oder Nach-
nahme des Betrages.

Visitkarten sind schnell und billig
in der Buchdruckerei **A. Henneberg** zu haben.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme anlässlich des Hinscheidens unseres, nun in Gott ruhenden Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

Josef Steininger,

Ober-Inspector der k. k. Staatsbahnen in Wien,

sowie für die zahlreichen Blumenspenden und großer Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste sprechen wir allen Freunden und Bekannten unsern tiefgefühltesten Dank aus

Waidhofen a. d. Hbbs, 28. März 1898.

Familie Steininger.

960

Stellwagenfahrt-Anzeige.

Gefertigter beehrt sich einem P. T. Publikum die höfliche Anzeige zu erstatten, dass er vom **15. Mai 1898 an bis Ende September** von seinem Gasthofe am

Sonntagberg nach Rosenau Fahrgelegenheiten zu allen Personenzügen

von Amstetten und Waidhofen, (ausgenommen sind bloß jene Personenzüge, die von Waidhofen um ca. 1²⁰ und 5¹⁸ abgehen), kommenden P. T. Reisenden zur Verfügung stellt.

Preise der Bergfahrt 60 kr., der Thalfahrt 40 kr.

Kinder die Hälfte. — Kleines Handgepäck frei.

Besondere Fahrgelegenheiten sind nur auf vorherige rechtzeitige Bestellung zu haben.

Besteingerichtete Fremdenzimmer sind genügend vorhanden.

Für gute Küche u. Getränke ist bekanntlich immer bestens vorgesorgt.

Prachtvolle Fernsicht. — Ausgezeichnetes Teleskop steht zur Verfügung.

Hans Halbmayr,

Gasthof- und Fleischhandereibesitzer am Sonntagberg.

963 0-1

Wieder billiger!!

Photographen-
Apparate,
Objecte

und Bedarfsartikel für
Amateure
in vorzüglicher Qualität
Anleitung ganz gratis.

Th. Feitzinger,

Wien VI./1.

Mariahilferstr. 25.

An jede angegebene
Adresse versende ich
gratis und franco
meine neueste reich-
illustrierte Preisliste.

Die **Váradische Weinkellerei** und **Wein-
gutsbesitzung** in **Villány** (Stidungarn) sucht solide

Vertreter

zum Verkauf ihrer vorzüglichen echten Naturweine, Cognacs, Slibowitz und Treberbranntweine. — Bewerber wollen sich gef. schriftlich an die **Váradische Weinkellerei** in **Villány** (Ungarn) wenden. 962 1-1

Schutz-Märke

Oberstabsarzt u. Physikus
Dr. G. Schmidt's

Gehör-Oel

beseitigt schnell und gründlich temporäre
Taubheit **Ohrenfluss**
Ohrensäusen u. **Schwerhörigkeit**, selbst in veralteten Fällen. Pr. pr. Fl. M. 3.50 m. Gebrauchsanw. zu haben in fast sämtlichen Apotheken.

Oberstabsarzt
u.
Physikus
Dr. G. Schmidt

In Steyr: Stadtapotheke,
Stadtplatz 7.

100 bis 300 fl. monatlich

18 men Personen jeden Standes, in allen Ortschaften sicher und ehrlich ohne Capital und Risiko verdienen, durch Verkauf geselllich einl. luther Staatspapiere und Vose. Anträge an **Ludwig Oesterreicher**, VIII. Dentschgasse 8, **Budapest**. 797 10-9.

Kauten Sie



echten
**Tiroler-
Gesundheits-
Feigen - Kaffee**

von
Carl Wildling

Innsbruck.

Giebt Kraft, guten Geschmack und schöne dunkle Farbe
Nur echt mit Schutzmarke Gemse.

Zu haben in allen Specerei- und Delikatessen Handlungen.

Phönix-Pomade



auf der Ausstellung f. Gesundheit und Krankenpf. z. Stuttgart 1890 preisgekrönt, ist nach ärztl. Gutachten u. durch tausende von Dankschreiben anerkannt, das einzige existierende, wirklich reelle u. unschädli. Mittel bei Damen u. Herren einen vollen u. üppigen Haarwuchs zu erzielen, d. Ausfallen der Haare wie Schuppenbildung sofort zu beseitigen; auch erzeugt dieses schon b. ganz jung. Herren einen kräft. Schnurrbart. Garantie f. Erfolg sowie Unschädlichkeit. Ziegel 80 Kr. b. Postverf. od. Nachfr. 90 Kr. 903 13-3

R. Hoppe, Wien, XV., Pouthongasse 3.

Franz Wilhelm's abführender Thee

von

Franz Wilhelm

Apotheker in Neunkirchen

(Niederösterreich)

ist durch alle Apotheken zum Preise von
1 fl. öst. Währ. per Packet zu beziehen.

DAUERHAFT, GERUCHLOS

Gesetzlich geschützt. Zimmer sofort zu benutzen.

SOFORT TROCKNEND

Man verlange nur den echten Christoph-Lack.

DER ECHE

Christoph-Lack

IST DER BESTE ANSTRICH FÜR FUSSBÖDEN.

ermöglicht es, Zimmer zu streichen, ohne dieselben ausser Gebrauch zu setzen, da der **unangenehme Geruch** und das langsame, klebrige Trocknen, das der Oelfarbe und dem Oellack eigen, **vermieden** wird. Die Anwendung dabei ist so einfach, dass Jeder das Streichen selbst vornehmen kann. Die Dielen können nass aufgewischt werden, ohne an Glanz zu verlieren. Man unterscheidet

gefärbten Fussbodenglanzack,

gelbbraun und mahagonibraun, der wie Oelfarbe deckt und gleichzeitig Glanz gibt; daher anwendbar auf alten oder neuen Fussböden. Alle Flecken, früheren Anstrich etc. deckt derselbe vollkommen; und

reinen Glanzack (ungefärbt)

für neue Dielen und Parquetten, der nur Glanz gibt, Namentlich für Parquetten und schon mit Oelfarbe gestrichene ganz neue Dielen. Gibt nur Glanz, verdeckt daher nicht das Holzmuster. Postcolli ca. 35 □ Mtr. (2 mittl. Zimmer) ö. W. fl. 5.90 = Kronen 11.80.

In allen Städten, wo Niederlagen vorhanden, werden **directe Aufträge** diesen übermittleit; Musteranstriche und Prospekte gratis und franco. Beim Kaufe ist genau auf Firma und Fabrikmarke zu achten, da dieses seit 1850 bestehende Fabrikat vielfach **nachgeahmt** und **verfälscht**, entsprechend schlechtes und häufig gar nicht dem Zwecke entsprechend in den Handel gebracht wird.

FRANZ CHRISTOPH,

Erfinder u. alleiniger Fabrikant des echten Fussboden-Glanzack.

Prag Zürich Berlin

943

Niederlagen:

Waidhofen: **Gottfried Friess Witwe**. Enns: **F. X. Weyer**. Steyr: **J. M. Peteler**. Weyer; Herm. Kaler.

Otto Erb's billige Rom-Neapel-Fahrt.

Die 15tägige Fahrt beginnt am 27. April und endet am 11. Mai. Besucht werden **Mailand** mit seinem wunderbaren Dom (achtes Weltwunder) mit seinen andern großartigen Sehenswürdigkeiten, die reizende Hafenstadt **Genoa** mit dem **Castellaccio** (Gen's sicherer Nigi) **Pegli** mit der weltberühmten **Villa Pallavicini**, **Rom** mit der **Peterkirche** (größte Kirche der Welt) dem **Vatican**, der alten Stadt etc. **Neapel** mit dem **Vesuv** (feuerspeiender Berg), **Pompeji** (an arabische verfallener gewesene Stadt), **Capri** mit der **blauen Grotte**, **Florenz** mit seinem Dom und seinen prächtigen Museen etc. **Vifa** mit dem **schiefen Thurm** etc. Preis der ganzen wunderschönen 15tägigen Fahrt, Prima-Verpflegung, Reiseleitung, Eintritts- und Trinkgelder inbegriffen, I. Klasse nur 400 Mark, II. Klasse nur 350 Mark. Billetkarten sind bei der Expedition dieses Blattes zu haben.

Die 30tägige Tour, wobei die Teilnehmer Pfingsten in Neapel zubringen, beginnt am 12. Mai und endet am 10. Juni. Besucht werden alle bei der 15tägigen Tour genannten Punkte und außerdem noch die berühmten Universitätsstädte **Bologna** und **Padua**, die alte Lagunenstadt **Venedig**, der **Garde-See**, **Turin** mit der in den Landebausstellung, der **Langensee** mit der weltberühmten **Isola Bella**, der **Comosee** mit der prächtigen Halbinsel **Bellagio**, **Ungarno** mit dem **Salvatore**, (Nigi der Südschweiz), der **Vierwaldstätter-See** mit dem König aller Berge „**Nigi**“. Diese 30tägige großartige Tour in sechs Rundreisen kostet, Prima-Verpflegung, Reiseleitung, Eintritts- und Trinkgelder inbegriffen, I. Klasse nur 700 Mark, II. Klasse nur 600 Mark. Billetkarten sind bei der Exped. d. Bl. zu haben.

Illustrirte Generalprospekte dieser und aller im Jahre 1893 stattfindenden Otto Erb'schen Fahrten nach **Italien**, der **Südschweiz**, **Berner Oberland**, **Niviera**, **bayerische Königsschlösser**, **Salzkammergut**, **Wien**, **Orient** etc. können auf der Exped. d. Bl. unentgeltlich abgeholt werden, Anwärter belieben eine 5 Kreuzer Postmarke für Frankatur einzusenden.

Weltartikel. — In allen Ländern glänzend eingeführt.

K SARG'S Anerkannt unentbehrliches Zahnputzmittel KALODONT

806

(Sanitätsbehördlich geprüft).

Sehr praktisch auf Reisen. Aromatisch-erfrischend. Ueberall zu haben.

Dass für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden eine gute Verdauung das Wichtigste ist, weiss Jeder, aber noch viel zu wenig wird beachtet, dass die unerlässliche Vorbedingung hierzu der Besitz gesunder Zähne ist. Der alte Spruch: „Gut gekaut, ist halb verdaut“ kann nicht eindringlich und oft genug wiederholt werden.

Hofzahnarzt kaiserl. Rath E. M. Thomas in Wien, Prof. Dr. Koch und andere wissenschaftliche Autoritäten, zuletzt Dr. W. D. Miller, Professor am zahnärztlichen Institut der Universität Berlin in seinem Werke: „Die Mikroorganismen der Mundhöhle,“ Leipzig, 1892, haben überzeugend nachgewiesen, dass sich unangenehme Massen Giftstoffe in der feuchtwarmer Mundhöhle bilden, sowie dass den hieraus entstehenden, oft äusserst gefährlichen Krankheiten nur durch regelmässige und gewissenhafte Reinigung des Mundes vorgebeugt werden kann. Der innige Zusammenhang zwischen „verdorbenem Mund“ und „verdorbenem Magen“ wurde erst durch diese neuen eingehenden Untersuchungen festgestellt.

Wasser allein entfernt jedoch diese Giftstoffe nicht. Dies wird nur erreicht durch den Gebrauch, und zwar am besten Morgens und Abends, eines antiseptisch wirkenden, sorgfältig bereiteten und bewährten Zahnreinigungsmittels, wie es in allgemein anerkannter Weise „Sarg's Kalodont“ darstellt, dessen stetig wachsender, heute bereits nach Millionen zählender Verbrauch am deutlichsten für den Werth dieses Mittels spricht.

Rousseau sagte: „Eine Frau mit schönen Zähnen ist niemals hässlich!“ Aber nicht blos Schönheit und der Reiz eines lachenden Mundes wird durch eine derartige Pflege der Zähne erreicht, man sichert sich, was weit wichtiger ist, zugleich die Gesundheit und das Wohlbefinden bis ins späte Alter.

Bestätigungen des Gesagten, Anerkennungen und Bestellschreiben aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei.

Man hüte sich vor den in der Verpackung ähnlichen, auf Täuschung berechneten, werthlosen Nachahmungen!

Unseren Damen

von höchstem Nutzen ist das alle 14 Tage im Verlag von John Henry Schwerin, Berlin, erscheinende Universitätsblatt für die Familie

Mode und Haus

mit zahlreichen illustrierten Beilagen, u. a. Colorits, spannenden Romanen etc.

Viertel- 90 kr. jährlich.

Ersatz für 12 Specialblätter:

Tonangebende Moden-Zeitung mit Schnittbogen — Illustr. Handarbeiten-Zeitung — Putz- und Wäsche — Illustr. Frauen-Journal — Illustr. Belletristik u. Holzschnitten erster Künstler — Illustr. Witzblatt „Humor“ — Aerztlicher Rathgeber — Illustr. Kinderwelt — Moderne Kunstarbeiten — Räthelsport — Roman-Zeitung „Aus besten Federn“ — Musik-Bibliothek

Jede 14tägige Nummer enthält ca. 36 Seiten,

grossen Schnittbogen

und abwechselnd farbenprächtiges Stahlstich-Moden- und Handarbeiten-Colorit. 946 3-1

„Mode und Haus“

kostet vierteljährig nur 90 kr. bei allen Buchhandlungen und Postanstalten.

GRATIS Probenummern bei allen Buchhandlungen und der Hauptauslieferungs-Stelle: Rud. Lechner u. Sohn, WIEN I

Ueberraschend reichhaltig!

Circa 140.000 Auflage.

Jagd- u. Scheibengewehre



aller Systeme und Caliber als:

„efaucheux- und Lancaster-Schrottgewehre, Scott-Toplevèr, Büchflinten, Püsch- und Scheibengewehre neuester Systeme, Expresse-Riffles-Doppelkugelbüchsen etc. empfiehlt unter Garantie für elegante und dauerhafte Arbeit sowie tadellosen Schrott- u. Kugelschuss

JOSEF WINKLER

Büchsenmacher in Ferlach (Kärnten).

Reparaturen, Einpassen von Wechselläufen, Umänderungen, Umschäftungen etc. werden zu den mässigsten Preisen sorgfältigst ausgeführt. Illustrierte Preis-Courante gratis und franco

Ehe

Si Ihren Bedarf in Frühjahrs- und Sommerstoffen zu besorgen, verlangen Sie die reichhaltige Muster-Sendung moderner, haltbarer Herrenkleidstoffe bei billigen Preisen aus dem

Depôt k. k. pr. Feintuch- u. Schafwollwaren-Fabriken

Moriz Schwarz, Zwittau 10, Brünn.

Nicht conveniendes netme zurück, auch das kleinteilige Maß wird abgegeben. Muster franco. Versandt per Nachnahme. Schön ausgestattete Musterbücher versende an die Herren Schneidermeister gegen Einzahlung von 50 kr., die bei jeder Bestellung erstattet werden. 878 0-9

Wer vorwärts kommen

will und seine Frau lieb hat,

lese Dr. Bod's Buch: „Kleine Familie“. Pr. 20 kr. in Briefm. einfr. G. Hofsch, Verlag in Leipzig. 910 6-4

Bitte ein Versuch genügt!!!

- Fiala echt orientalischer Feigen - Kaffee,
 - Fiala bester und gesündester Feigen - Kaffee,
 - Fiala ausgiebigster Feigen - Kaffee,
- daher billigster Kaffeezusatz.

Garantie für Echtheit.

Ueberall zu haben

Feigen-Kaffee-Fabrik M. Fiala, Wien, VI/2, Millergasse 20. Gegründet 1860.

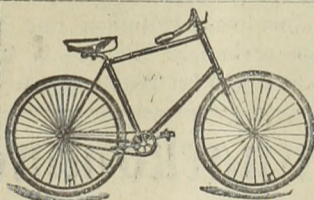
A. J. Titze's Kaiserkaffee

Zusatz

ist nur echt mit Schutzmarke Pöstlingberg.



Fabrik: LINZ, Kaplanhofstrasse 6.



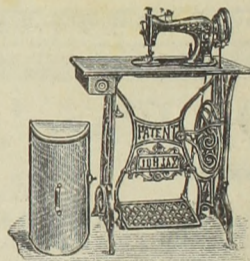
in Salzburg, Ried etc.

Fahrräder-Fabrik

Johann Fax in Linz.

Näh-Maschinen-Fabrik.

Lager in Laibach!



Man verlange die neuesten Preis-Courante.

Zur Frühjahrs- und Sommer-Saison

Neuestes für Damen

in Jacken, Mäntel, Krägen etc. etc. in allen Größen und in reichhaltiger Auswahl zu besonders mässigen Preisen, bei

Julius Baumgarten

Waidhofen a. d. Y., Oberer Stadtplatz 15.

Auch nach Mass in jeder beliebigen Façon.

Zur Saison!

Gefertigte erlaubt sich Euer Wohlgeboren auf ihre äußerst geschmackvollen und billigen

Damen-, Mädchen- u. Kinderhüte nach Wiener-Chick, sowie Trauerhüte

aufmerksam zu machen, und ersucht höflichst um Ihren zahlreichen Zuspruch.

Modernisierungen werden billigst berechnet.

Anna Dik, Modistin

in Waidhofen a. d. Ybbs, Weyrerstraße 15,

940 3-3

(nächst der Haltestelle.)

Eine eiserne, feuerfeste und 964 3-1

einbruchsfichere Casse

mit Tresor Nr. 3 ist billig zu verkaufen, eventuell gegen eine kleinere umzutauschen bei Herrn Franz Panlehner in Waidhofen a. d. Ybbs.

922 6-4

Eine möblierte

Sommerwohnung

ist in Opponitz beim Bruckwirth zu vermieten.

An die P. C. Hausfrauen!

Belieben einen Versuch zu machen und sich von der Echtheit und dem feinen Geschmack des

Feigen-Kaffee's

aus der

Ersten Arb. Productiv-Genossenschaft für Kaffee-Surrogat-Erzeugung



in Waidhofen a. d. Y. (registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung)

zu überzeugen. Dieser ist zu haben bei:

- | | |
|---------------------------|----------------------|
| Herrn Math. Medwenitzsch. | Herrn Alois Lettner. |
| " Alois Reichenspader. | " Leopold Fida. |
| " August Lughofer. | " Josef Wagner. |
| " Ign. Böschner. | " Georg Gamber. |
| " Bened. Feuerichlager. | |

Dr. Rosa's Balsam

für den Magen

aus der Apotheke des

B. FRAGNER IN PRAG

ist ein seit mehr als 30 Jahren allgemein bekanntes Hausmittel von einer appetitanregenden, verdauungs- befördernden und milde abführenden Wirkung.

Warnung! Alle Theile der Emballage tragen die nebenstehende gesetzlich deponirte Schutzmarke



Haupt-Depôt:

Apotheke des **B. Fragner** „zum schwarzen Adler“

Prag, Kleinseite, Ecke der Spornergasse.

Grosse Flasche 1fl., kleine 50 kr., per Post 20 kr. mehr.

Post-Versand täglich.

Depôts in den Apotheken Oesterreich-Ungarns.

Schutzmarke: Anker.

LINIMENT. CAPSICI COMP.

aus Richters Apotheke in Prag,

anerkannt vorzüglichste, schmerzstillende Einreibung; zum Preise von 40 kr., 70 kr. und 1 fl. vorrätig in allen Apotheken. Man verlange dieses

allgemein beliebte Hausmittel

gesf. stets nur in Originalflaschen mit unierer Schutzmarke „Anker“ aus Richters Apotheke und nehme vorsichtiger Weise nur Flaschen mit dieser Schutzmarke als Original-Erzeugnis an.

Richters Apotheke zum Goldenen Löwen in Prag.

Schwimmmeister

findet in der

Schwimm- u. Badeanstalt zu Waidhofen a. d. Ybbs

vom 1. Juni 1898

an, während der Sommermonate Anstellung.

Gehalt monatlich 50 fl. 941 2-2

und Nebenentlohnung bei jeder einzelnen Schwimm- lection.

Bewerber, nicht unter 30 Jahre, wollen ihre mit dem Befähigungsnachweis und Zeugnissen über die bisherige Verwendung belegten Gesuche bis 20. April d. J. bei der

Sparkassendirection Waidhofen a. d. Y. einreichen.

Gutes Heu

zu verkaufen. 924 2-3

Wo? sagt die Administratio dieses Blattes.

Eine Sommerwohnung

in Hilm-Kematen, 4-2

bestehend aus zwei möblierten Zimmern, ist preiswürdig zu vermieten. Auskunft in der Verwaltungsstelle dieses Blattes.

Ein Gasthaus 952 2-2

mit Dekonomie mit einem Grundbesize von ca. 30 Joch, ganz nahe an der Ybbsthalbahnstation Ostad-Ybbstz, ist wegen Familienverhältnissen aus freier Hand preiswürdig zu verkaufen. Näheres b. Eigenthümer, Haus Nr. 20 Ostad bei Waidhofen a. d. J.

Frisch angekommen

und bestens zu empfehlen:

- | | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| <i>Krieler Sprotten marinirt,</i> | <i>Schottische Vollhäringe</i> |
| <i>Roll-Häringe</i> | <i>Seeforellen in Oel</i> |
| <i>Russische Sardinen</i> | <i>Sardellenschnitten in Oel</i> |
| <i>Russische Kronensardinen</i> | <i>Sardinen in Oel</i> |
| <i>Ostsee fetthäringe</i> | <i>Aalisch, marinirt, feinst.</i> |

Erie-See-Caviar.

Diese Sorten stets frisch am Lager und billigst zu haben bei

Gottfried Friess Wwe.

Oberer Stadt Nr. 1,

Waidhofen a. d. Ybbs. 932 3-3

Ein ganz neuer

Musik-Automat

mit sämtlichen Musiknoten wird preiswürdig, sowie auch auf Ratenzahlungen verkauft bei **Karl Lettner**, Mehlhändler in Waidhofen a. d. Ybbs, Obere Stadt. 931 3-2

897 0 5

Bittner's

Heftographen-Masse

von außerordentlicher Leistungsfähigkeit, ist zum Preise von 1 fl. 50 kr. per Kilo zu beziehen durch **Julius Bittner's** Apotheke in Gloggnitz, N.-D.

Clavier-Unterricht

ertheilt **Josef Steger**, Chorregent, obere Stadt 37.

Geschäfts-Eröffnung.

Erlaube mir einem geehrten P. T. Publikum zur höflichen Anzeige zu bringen, daß ich mit heutigem Tage ein

Modisten-Geschäft

eröffnet habe, welches ich unter der Firma:

„zur Wiener Mode“

in Verbindung mit dem Geschäfte meiner Mutter, Frau Magdalena Zotter, **Untere Stadt Nr. 4** in Waidhofen an der Ybbs, fortführen werde.

Mein besonderes Interesse, welches ich diesem Fache entgegenbringe, das Bestreben, nur das Modernste in Facon und Ausführung zu bringen, gibt mir die Gewähr, das Vertrauen der geehrten Damenwelt von Waidhofen und Umgebung zu gewinnen.

Erlaube mir die P. T. Kunden höflichst einzuladen, meine Frühjahrsmoden gefälligst zu besuchen, die exacten Ausführungen in allen Preislagen, der Reiz der **Neubheit** in jämmtlichen Formen und Puzze, all' das wird mir einen liebwerthen Kundentheil sichern.

Alle Aenderungen werden prompt und billigst ausgeführt.

Um gütigen Zuspruch bittend, zeichnet

Achtungsvoll

Marie Schwandl,

Untere Stadt Nr. 4.

Hôtel Inführ.

März und April kommt

jeden Sonn- u. Feiertag

in **Inführs Restauration**

Salvator-Bier

vom Fass

in Ausschank. 954 3-2

Zähne, Gebisse

nach neuestem, ameritanischen System. Dieselben werden unter Garantie, naturgetreu, zum Kauern verwendbar, vollkommen ohne vorher die Wurzel entfernen zu müssen, schnellstens schmerzlos eingesezt.

Reparaturen

sowie sämtliche in dieses Fach einschlagende Ver- richtungen werden bestens und billigst in kürzester Frist ausgeführt.

J. Werchlawski

Kabli in Waidhofen, oberer Stadtplatz, im Hause des Herrn **Krismaner**, Schlossermeister, 914-916 vom **Starrbofe**. - Kabli von 2 fl. aufwärts.

Lebend. Geflügel

liefern mit Garantie lebender Ankunft in praktischen Draht- käfigen als: 3-5 Stück Hühner, fleißige Eierleger fl. 2.60, 4 1/2 Pfd. Kuhbutter und 4 1/2 Pfd. Bienenhonig, beide fl. 3.50, 60-70 St. große frische Eier fl. 2.10. Alles postfrei geg. Nachnahme. **M. Koller, Buczac 13.** 8-2

Naumann's Germania-Fahrräder

Vertreter: **Heinr. Schott** Wien, III., Heumarkt 9.

sind die besten!

SEIDEL & NAUMANN DRESDEN